

Schriftliche Anfrage betreffend die Zustände beim "BFM Empfangs- und Verfahrenszentrum Basel" an der Freiburgerstrasse

10.5221.01

Seit Jahren sind immer wieder Fahrzeuge entlang der Freiburgerstrasse parkiert, welche Asylsuchenden gehören. Im Mai/Juni 2010 standen beispielsweise zwei rumänisch- und ein französisch-immatrikulierte Fahrzeug vor dem Asylempfangszentrum. Das Empfangszentrum wird in Bundeszuständigkeit betrieben. Da sie aber auf dem Boden des Kantons Basel-Stadt steht, möchte ich von der Regierung folgende Fragen beantwortet haben:

1. Wie kommt es, dass Europäer – obwohl diese Staaten auf der Schweizer "safe countries"-Liste gemäss Art. 6a Abs. 2 AuG stehen - in der Schweiz einen Asylantrag stellen können? Stimmt es, dass auch schon Deutsche und US-Amerikaner an der Freiburgerstrasse einen Asylantrag gestellt haben? Gibt es europäische Staaten, welche die Todesstrafe und Folter noch nicht abgeschafft haben?
2. Handelt es sich um Wirtschaftsflüchtlinge oder um Personen, welche dringend "bezahlte Ferien" benötigen – welche Verfolgungsgründe geben solche Asylsuchende an?
3. Wie und innert welcher Frist wird ein solches Asylverfahren in der Regel entschieden?
4. Wie viele Asylverfahren werden im Jahr beim BFM Empfangszentrum an der Freiburgerstrasse bearbeitet? Wie viele Asylsuchende werden dem Kanton Basel-Stadt zugeteilt?
5. Wie lange bleibt ein Asylsuchender, der klar aus wirtschaftlichen Gründen "Unterschlupf sucht", in der Regel in der Schweiz?
6. Wie viel kostet eine solche Person die Schweiz?
7. Gemäss diversen Berichten bilden nigerianische Asylsuchende im Kokainhandel in Basel die Haupttäterschaft. Wie viele Nigerianer befinden sich zurzeit in der Asylempfangsstelle an der Freiburgerstrasse?
8. Die Fahrzeuge der Asylsuchenden stehen auf der Basler Allmend. Die Fahrzeugbesitzer besitzen weder eine Parkkarte, noch bezahlen sie Fahrzeugsteuern in der Schweiz. In der Regel werden Verkehrsbussen nicht bezahlt. Was hält die Basler Regierung davon? Die Asylsuchenden bereisen die Schweiz mit ihren zum Teil nicht verkehrstauglichen Fahrzeugen ohne Abgaswartung, unter zum Teil massivem Ölverlust und mit abgelaufenen Pneus. Ist der Regierung bekannt, ob das BFM dagegen etwas unternimmt? Wer ist zuständig?
Immer wieder bleiben solche Fahrzeuge mit irreparablen Schäden an der Freiburgerstrasse stehen. Wer entsorgt diese? Wie viel kosteten solche Fahrzeuge den Basler Steuerzahler in den letzten fünf Jahren?

Samuel Wyss